

Datum: 4. Oktober 2021  
Abteilung: Gemeindepräsidium  
Kontakt: Félix Brunschwiler  
Telefon: 055 286 11 01  
E-Mail: felix.brunschwiler@schmerikon.ch

### Sitzung des Gemeinderats vom 29. September 2021

An der obengenannten Gemeinderatssitzung hat der Rat nachfolgende Geschäfte behandelt und Beschlüsse gefasst. Er hat:

Nr.	Geschäftstitel
1.	den Rücktritt von Damian Mandra als <b>Stimmzähler</b> für die politische Gemeinde Schmerikon genehmigt und seine Arbeit verdankt. Die SP ist eingeladen einen Wahlvorschlag einzureichen.
2.	die <b>Kommissionspräsidentinnen</b> und –präsidenten beauftragt, ihre <b>Pflichtenhefte</b> zu überarbeiten. Folgende Pflichtenhefte hat der Gemeinderat genehmigt <ul style="list-style-type: none"><li>• Kommission Zukunft Hallen- und Seebad</li><li>• Personalkommission Lehrpersonen</li><li>• Jugendkommission</li><li>• Verwaltungs- und Finanzkommission</li><li>• Werkkommission</li><li>• Schutzgebietskommission</li><li>• Kommission für Integration</li><li>• Feuerschutzkommission</li><li>• Feuerwehrkommission Uznach-Schmerikon</li></ul> Das Pflichtenheft der neu gebildeten Alterskommission hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 31. August 2021 bereits genehmigt.
3.	auf die <b>Bildung einer neuen Kulturkommission verzichtet</b> . Am Informationsaustausch mit der Ortsgemeinde waren die kulturellen Anlässe ein Thema. Der Gemeinderat hat in Aussicht gestellt, auf die neue Legislatur die Bildung einer Kulturkommission zu prüfen. Der Gemeinderat erwägt, dass die Kulturkommission als beratende Kommission des Gemeinderates und nicht als Kulturveranstalterin auftreten soll. Dies erfordert aber nicht zwingend eine Kommission. Insofern beschliesst der Gemeinderat, weiterhin auf eine Kommission zu verzichten. Kulturelle und gesellschaftliche Anliegen von Vereinen oder Einzelpersonen sollen wie bis anhin dem Kulturbeauftragten (Sven Burlet) oder der Gemeindekanzlei zugetragen werden.

4.	<p>Sven Burlet als Kulturbeauftragter und Ratsschreiber Claudio De Cambio beauftragt, die <b>Richtlinien für Gemeindebeiträge an Vereine, Organisationen und Jubiläen</b>, welche die Grundlage für die Ausrichtung von Vereinsbeiträgen und von Geschenken an Personen bei Jubiläen (Geburtstage, Hochzeitstage) bilden zu überarbeiten. Es soll festgelegt werden, wie die Verwendung der jährlichen Beiträge erfolgt und unter welchen Voraussetzungen Beiträge an Vereine ausgerichtet werden.</p>
5.	<p>der Unterzeichnung einer unbefristeten Leistungsvereinbarung mit dem <b>Verein Chinderhus Rosengarten</b> über die Führung der Kindertagesstätte in Schmerikon und die subjektbezogene Subventionierung zugestimmt. Die bisherige Leistungsvereinbarung war 2019 durch den Gemeinderat, anlässlich der Eröffnung der Tagesstätte an der Allmeindstrasse 6, unter Inanspruchnahme der Finanzkompetenzen für unvorhergesehene Ausgaben mit Befristung bis Ende 2021 unterzeichnet worden. Die Bürgerschaft hatte anlässlich der Budgetgenehmigung 2021 die wiederkehrende Ausgabe für die Kita genehmigt. Zwischenzeitlich steht nun fest, dass diese Kosten über Fr. 50'000.00 je Jahr betragen. Die Genehmigung durch die Bürgerschaft muss daher anlässlich der Bürgerversammlung 2022 mit eigenem Bericht und Antrag wiederholt werden. Daher unterzeichnet der Gemeinderat die unbefristete Leistungsvereinbarung unter Vorbehalt.</p> <p>Die Kita entwickelt sich erfreulich. Die 13 Plätze der ersten Gruppe wurden in wenigen Monaten vollumfänglich in Anspruch genommen. Die weitere Nachfrage ermuntert die Vereinsführung über eine Erweiterung des Angebots nachzudenken. Der Gemeinderat begrüsst eine allfällige Erweiterung. Er erachtet die familienergänzende Betreuung von Kindern als gesellschaftlich förderungswürdig und als einen bedeutenden Standortfaktor.</p>
6.	<p>die Oberholzer Bauleistungen AG, Schmerikon mit den Belagsarbeiten und der Entwässerung auf der Bürgitalstrasse beauftragt. Die <b>Bürgitalstrasse</b> soll noch in diesem Herbst erneuert werden. Hierbei wird ein spezielles Verfahren zur Anwendung kommen: Die bestehende Foundation und der bestehende Belag werden gefräst und vor Ort teilweise hydraulisch gebunden (zementstabilisiert) als Foundation wieder eingebaut. Abgeschlossen wird der Strassenkörper mit einer bituminös gebundenen Tragdeckschicht welche zu 70% aus Recycling-Asphalt besteht.</p> <p>Der Gemeinderat trägt mit dieser Vergabe dem Bedürfnis nach schonungsvollem Umgang mit Ressourcen und den beschränkten Deponievolumina Rechnung. Mit der Sanierung der Erschliessungsstrasse für den Weiler Goldberg erfüllt er eine langjährige Forderung der Anwohner, die ihr Anliegen in der Presse öffentlich gemacht hatten.</p>
7.	<p>über das weitere Vorgehen in Bezug auf die Erneuerung der <b>«gedeckten Aabachbrücke»</b> diskutiert und beschlossen, nochmals über einen Kostenteiler mit dem Verwaltungsrat der Ortsgemeinde zu verhandeln. Hintergrund für die Diskussion ist die Dringlichkeit der Erneuerung.</p> <p>Das durch die Ortsgemeinde erarbeitete Projekt sieht den Ersatz der Brückenplatte mit Erhöhung der zugelassenen Last von 10 auf 40 Tonnen sowie die Vergrösserung des Lichtraumprofiles vor. Diese Massnahmen können das grosse Sicherheitsdefizit verringern, welches ab 2024 mit den verlängerten Barrierschliessungszeiten entsteht. <b>Im Notfall könnten die Blaulichtorganisationen</b> das Wohn- und Industriegebiet südlich der Bahnlinie rückwärtig über die Grynau und die Grosse Allmeind über diese Holzbrücke erreichen.</p> <p>Die Ortsgemeinde hatte ursprünglich vorgesehen, der Bürgerschaft anlässlich der Bürgerversammlung 2020 den vollumfänglichen Erneuerungskredit zu Lasten der Ortsgemeinde zu</p>

	<p>unterbreiten. Durch die Corona-bedingte Absage der Bürgerversammlung wurde dieses Geschäft nicht unterbreitet. Der Verwaltungsrat stellte nachträglich bei einer Überprüfung des kommunalen Strassenplans fest, dass die Brücke seit Mitte der neunziger Jahre mit dem Erlass des Strassenplanes bis an deren Südende als 2. Klass-Strasse klassiert ist und demzufolge im Unterhalt der Politischen Gemeinde steht. Der Gemeinderat erachtet diese Klassierung als ein Versehen und strebt die Umwidmung zu einer 3. Klass-Strasse im Rahmen der Ortsplanungsrevision an, womit diejenige Gemeinde in der Unterhaltspflicht stünde, die die Brücke errichtet hat und sich im Eigentum wähnt.</p> <p>Mit einer Einigung auf dem Verhandlungsweg, in welcher die Politische Gemeinde eine Kostenbeteiligung an die Erneuerung zusichert, könnte die Sanierung wohl deutlich früher erfolgen, als bei Abwarten der Überarbeitung der Ortsplanung.</p>
8.	Gemeinderat Sven Burllet an die 49. <b>Abgeordnetenversammlung des Zweckverbandes für Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet</b> delegiert.
9.	einem Antrag der <b>Landolt Transport AG, Pfäffikon</b> , welche seit Juli 2016 auf dem Firmenareal der Johann Müller AG an der Allmeindstrasse 11 den Entsorgungspark betreibt, zugestimmt. Diese beantragt eine Anpassung der Öffnungszeiten ohne Bedienung, für die Entgegennahme der gebührenfreien Abfälle und Wertstoffe wie Glas, Papier, Karton, Weissblech und Aludosen, Textilien und PET. Die Erfahrung zeigt, dass am Samstagmorgen, wenn der Entsorgungspark unbedient ist, grosse Mengen von Wertstoffen und Abfällen ungeordnet und vermischt rund um die Container deponiert werden. Dies erzeugt hohen Räumungsaufwand und Kosten, da auch gebührenpflichtige Abfälle entsorgt werden. Der Gemeinderat stimmt einer Verkürzung von 17:00 auf 14:00 Uhr zu.
10.	dem Konzept zur Errichtung einer <b>Photovoltaikanlage auf den Dächern des Schulhauses Zentral</b> zugestimmt. Die Bürgerschaft hatte mit dem Budget 2021 einer Investition für dieses Vorhaben zugestimmt. Der vorliegende Bericht empfiehlt die Errichtung einer Anlage in Eigenregie durch die Politische Gemeinde ausschliesslich auf dem Schrägdach des Primarschulhauses und zudem beschränkt auf eine Leistung von 30 kW. Dadurch lassen sich die Eigenproduktion und der Eigenbedarf besser in Einklang bringen und auch die hohen Ausgaben für die Messung der ins Netz zurückgespiessenen Energiemenge einschränken. Lieferung und Montage werden nun ausgeschrieben.
11.	dem Verkehrsverein Schmerikon die Durchführung des <b>Weihnachtsmarktes</b> am 1. Adventswochenende, am 27. und 28. November 2021 auf dem Dorfplatz bewilligt. Hierbei wurde auch des Sicherheitskonzept 2021 und die Corona-Massnahmen zur Kenntnis genommen und genehmigt.
12.	<b>3 Bauanträge</b> behandelt.

GEMEINDEPRÄSIDIUM SCHMERIKON



Der Gemeindepräsident